



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

V. Übung zum H. Geist. Welche in sich begreift einen steiffen Fürsatz der
Besserung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

unnendlichen Verdiensten/ dein selbst ei-
genes bitter Leyden und Sterben auff-
und annehmen / Amen.

V. Übung zum H. Geist.

Welche in sich begreiffet einen stetffen Fürsach
der Besserung.

Süchtigster und langmüthiger Gott/
siehe/ da komm ich und anckbarer
und unbeständiger Mensch wie
derum an / mit meinen vorigen / so offte
wiederholten Sünden. Ich bin zwar
unwürdig einer neuen Gnad; dennoch
deine grundlose Barmherzigkeit / und
mein büßendes Herz bringen mir Ver-
trauen vor deinen Gnaden-Thron aber-
mal zu treten/ und flehentlich zu bitten:
O Gott/ O barmherziger Gott/ sey
mir armen Sünder gnädig. Alle und
jede Sünd/ welche ich von Anfang mei-
nes Verstands/ bis auf diese Stund/ aus
Nachlässigkeit/ menschlicher Schwach-
heit / oder auch Bosheit begangen / be-
reue ich aus innerstem Grund meiner
Seelen / mit aller möglichster Reu nicht
allein,

allein / weil ich hiemit verdienet hab zeitlich / oder ewig von dir / O Gott gestrafft zu werden ; sondern fürnemlich darumb / weiln ich dardurch / dich einen so liebreichen und vollkommenen Gott / das einzige und allerbeste Gut erzürnet hab. O daß ich nie gesündigtet / noch deine Göttliche Majestät verunehret hätte.

Ich sage nun vor ewig ab allen zeitlichen Ehren / Gelüsten und Reichthumen / wegen deren Genuß ich meinen Gott verlassen hab : ich verhasse die Sünd mit solchem Affect und Widerwillen / mit welchem du / O Gott / selbst die Sünde hassest ; und mache einen festen / kräftigen und beständigen Fürsatz mein Leben zu besseren. Ich wil vergeben / und verzeihe in der That von Herzen allen / die mir Übels gethan / eben also / wie ich jetzt / und im Todts Bett / Vergebung meiner Sünden von dir verlange. Wil alles nach Möglichkeit erstatten / was ich schuldig oder

X

ents

entfrembdet habe. Ich wil auch alle Sünd / und Gelegenheit zur Sünd auffß fleißigste meiden; Jene Gesellschaft N. das Ort N. diese Person N. die Gefahr / so viel möglich fliehen. Ich wil meine fünff Sinn / sonderlich die N. und diese N. N. behutsam verwahren; jener sündigen Gewohnheit N. gang und zumalen absterben; dieser Anfechtung N. ritlich widerstreben. Und damit ich hiezu desto besser mög geholffen werden; wil ich dem Priester alle meine Sünd und böse Neigungen / ohne Scheu / langsam / klar / und ohne einige Bemäntelung in Bitterkeit meines Hergens / und in Gegenwart Gottes offenbahren: Will auch seine Bestraffungen und Ermahnungen gern und gehorsam annehmen: Und diß ist mein endlicher Will und beständiger Fürsatz. Ich habs gesagt / dabey solß bleiben: Heut / anjeko / in diesem Augenblick / sol ein End seyn des sündigens: Ehe wil ich sterben / als muthwillig eine Todt Sünd wieder begehen.

Aber

Aber ach! diß hab ich öffters gesagt/
 und mir vorgenommen / aber leyder we-
 nig gehalten: darum so fliehe ich zu dir /
 O H. Geist / ein Gott der Stärck und
 der Gnaden. Ohne deinen Beystand
 vermag ich nichts: durch dich / und mit
 deiner Gnad kan ich alles. Derowegen
 so stärcke mich / O H. Geist / in meinem
 Fürsatz: vermehre den Glauben / be-
 kräftige die Hoffnung / zünde an die Lie-
 be: und der du hast geben das Wollen /
 gib auch das Thun und Vollenden. Und
 siehest du vielleicht vor / daß ich wiederum
 in eine Todt-Sünde fallen werde / so bitte
 ich inniglich: laß mich / O heiliger
 Geist / zuvor in deiner Gnade sterben.
 Amen.

VI. Übung der Reu.

Welche alle vorige in sich begreiffet.

Weh! mir armseligen / verlassenen
 un- verlohrenē Sünder / ach Him-
 mel und Erd / ja alle Geschöpff
 greiffen die Wassen an / meine so offft wie-
 derholte Undanckbarkeit gegen ihren
 X 2 und